



# Medios AG

## Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019

### Inhalt

Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2019	4
IFRS-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019	10
Konzernanhang zum 30. Juni 2019	18
Die Aktie	26
Impressum	30

Die Finanzdaten des Konzerns auf einen Blick	01.01.– 30.06.2019 EUR	01.01.– 30.06.2018 EUR
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>228.506.208</b>	<b>144.715.700</b>
Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	21.409	-20.311
Andere aktivierte Eigenleistungen	423.067	235.739
Sonstige Erträge	229.628	96.075
Materialaufwand	213.977.466	135.019.448
Personalaufwand	4.882.195	4.549.158
Sonstige Aufwendungen	3.250.830	2.160.406
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>7.069.822</b>	<b>3.298.191</b>
Abschreibungen	1.104.230	360.113
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>5.965.591</b>	<b>2.938.079</b>
Finanzaufwand	69.814	17.422
Finanzerträge	5.059	6.947
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>5.900.836</b>	<b>2.927.604</b>
Ertragssteuern	1.929.427	1.401.373
<b>Konzernergebnis nach Ertragssteuern</b>	<b>3.971.409</b>	<b>1.526.232</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>3.971.409</b>	<b>1.526.232</b>
<b>Sondereffekte</b>		
Personalaufwand für das Aktienoptionsprogramm	642.044	1.150.417
Abschreibungen auf den Kundenstamm	303.760	50.627
Einmalige Sonderaufwendungen zur Inbetriebnahme der in September 2017 erworbenen Labore		643.993
<b>Ergebnis vor Steuern vor Abschreibungen (EBITDA) bereinigt um Sondereffekte</b>	<b>7.711.865</b>	<b>5.043.959</b>
Veränderung zum Vorjahr	53%	
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT) bereinigt um Sonderaufwendungen</b>	<b>6.846.640</b>	<b>4.772.641</b>
Veränderung zum Vorjahr	43%	
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>2019 EUR</b>	<b>2018 EUR</b>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,27	0,11
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,27	0,11

# Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2019

## Gesamtwirtschaftliche Situation, Rahmenbedingungen

Laut dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) befindet sich die deutsche Wirtschaft weiter und damit das zehnte Jahr in Folge auf Wachstumskurs. Allerdings entwickelt sich die Konjunktur nach einem überraschend starken ersten Quartal 2019 eher schleppend. Erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal noch um 0,4 %, so erwartet das BMWi für das Gesamtjahr nur eine Entwicklung von 0,5 %. Auch wenn das produzierende Gewerbe die Produktion zum Mai mit 0,3 % leicht ausbaute, ist die Tendenz insgesamt rückläufig. Gründe sind in den anhaltend hohen Risiken zu sehen, etwa mit Blick auf die von den USA ausgehenden Handelsstreitigkeiten, die insbesondere die deutsche Exportwirtschaft belasten. Auch die Brexit-Thematik muss als Risikofaktor angesehen werden. Die Gefahr eines „harten“ Brexit ist weiter präsent.

Der private Konsum wird sich nach einem starken ersten Quartal mit einem Wachstum von 1,2 % gegenüber dem Vorquartal voraussichtlich abschwächen. Die Indikatoren Einzelhandelsumsatz und KFZ-Erstzulassungen deuten auf einen Rückgang des privaten Konsums insgesamt hin, trotz eines um 3,2 % gestiegenen verfügbaren Einkommens (Quelle: Destatis).

## Wesentliche Ereignisse im ersten Halbjahr 2019

Durch eine Privatplatzierung am 26. Februar 2019 erhöhte sich der Streubesitz der Medios AG auf 56,1 %. Der Kernaktionär Manfred Schneider (unter Zurechnung der Tangaroa Management GmbH [vormals mediosmanagement GmbH]) verkaufte rund 15 % des Grundkapitals und hält derzeit 40,5 %.

Zum 1. März 2019 wurden die 4 BerlinApotheken in Medios-Apothek e umbenannt. Die MediosApothek e bleibt ein eigenständiges Unternehmen mit Anike Oleski als alleinige Inhaberin und steht wie kaum eine andere Apotheke in Deutschland für höchste Qualität und Kompetenz im Bereich Specialty Pharma. Medios möchte durch diese Partnerschaft einheitliche Qualitätsstandards schaffen, die für die Patienten über die Marke Medios sofort ersichtlich und von Vorteil sind. Der Auftritt als MediosApothek e in der Öffentlichkeit wird zudem dazu beitragen, die Sichtbarkeit von Medios als führender Anbieter von Specialty-Pharmalösungen zu erhöhen.

Am 23. April 2019 erhöhte der Vorstand die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2019 von 400 bis 410 Millionen Euro auf 430 bis 440 Millionen Euro. Zudem erhöhte er die Prognose für das bereinigte EBITDA von 16 bis 17 Millionen Euro auf 16,5 bis 17,5 Millionen Euro und die Prognose für

das bereinigte EBT von 14 bis 15 Millionen Euro auf 14,5 bis 15,5 Millionen Euro.

EBITDA und EBT sind jeweils bereinigt um Sonderaufwendungen für Aktienoptionen von 1,28 Millionen Euro (nicht liquiditätswirksam). Das EBT ist zudem bereinigt um Sonderaufwendungen für Abschreibungen auf den Kundenstamm infolge der Übernahme von Betriebsteilen der BerlinApothek e Schneider & Oleski oHG von 0,60 Millionen Euro (nicht liquiditätswirksam).

Am 5. Juni 2019 wurde das Bürogebäude im Stieffring verkauft. Der Nutzungsübergang ist im September 2019 geplant, so dass der Verkaufserlös im vorliegenden Halbjahresbericht nicht berücksichtigt werden konnte. Der Verkaufspreis beträgt 4,22 Millionen Euro. Das Netto-Ergebnis, nach Abzug aller Kosten, beträgt 0,8 Millionen Euro.

Durch die Anmietung neuer Büroräume in Berlin-Mitte werden die Verwaltungsaktivitäten von Medios Gesellschaften wie geplant zusammengelegt. Die Fertigstellung und Übergabe ist im Februar 2020 geplant.

Mit der Gründung von Medios Analytics und einer geplanten Abspaltung eines Teilgeschäftsbetriebes zum 1. Juli 2019 wird ein neues Geschäftsfeld entstehen, das innovative Mess-, Überprüfungs- und Zertifizierungsmethoden anbietet. Die Tätigkeiten wurden bisher unter dem Dach der Medios Manufaktur ausgeführt. Mit den eigenen Geschäftsräumen in Potsdam erhält das Geschäftsfeld die notwendigen Entfaltungsmöglichkeiten, um sich zukünftig zu einem weiteren Standbein der Medios Gruppe zu entwickeln.

Am 16. Juli 2019 hat Medios ein österreichisches Family Office als Investor gewonnen. Das Family Office, über dessen Namen Stillschweigen vereinbart wurde, hat ein Aktienpaket im Volumen von 100.000 Aktien erworben. Die in dem Aktienpaket enthaltenen Aktien wurden über Aktienoptionen von Führungskräften und Vorstandsmitgliedern bedient. Sie waren ihnen im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogrammes im Geschäftsjahr 2016 gewährt worden.

**Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Die Ertragslage der Medios Gruppe hat sich im ersten Halbjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weiterhin verbessert.

Die Medios Gruppe erzielte einen Umsatz von 228 Millionen Euro und lag damit leicht über den Erwartungen. Der Umsatz stieg um 82,2 Millionen Euro oder 57,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (145 Millionen Euro).

Größter Wachstumstreiber war weiterhin das Segment Arzneimittelversorgung, das seinen Umsatz gegenüber der Vergleichsperiode um 79,6 Millionen Euro und damit um 59,0 % auf 215 Millionen Euro steigern konnte.

Auch das Segment Patientenindividuelle Therapien konnte im Vergleich zum Vorjahr weiter zulegen. Der Wegfall der Ausschreibungen für onkologische Anwendungen, die im Vorjahr den Großteil der Umsätze ausmachten, konnte durch Umsätze im Bereich der nicht-zytostatischen Herstellungen mehr als wettgemacht werden. Der Umsatz stieg um 2,52 Millionen Euro auf 28,7 Millionen Euro an (Vorjahreszeitraum: 26,2 Millionen Euro). Dies entspricht einem Zuwachs von 9,6 %.

Im Bereich Services nahmen die Umsätze leicht um 0,80 Millionen Euro auf 2,03 Millionen Euro zu. Das Segment liefert gruppeninterne Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen IT und Finanzen. Umsätze mit fremden Dritten werden mit IT-Dienstleistungen an Apotheken generiert.

Sämtliche Umsatzerlöse wurden fast ausschließlich innerhalb der Bundesrepublik Deutschland erwirtschaftet.

Entsprechend dem Umsatzwachstum stieg die Anzahl der belieferten Apotheken auf 180.

Der Materialaufwand betrug im ersten Halbjahr 2019 214 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 135 Millionen Euro) bzw. 93,6 % vom Umsatz (Vorjahreszeitraum: 93,3 %) und blieb damit nahezu stabil. Wachstumsbedingt stiegen die Personalkosten um 0,33 Millionen Euro auf 4,88 Millionen Euro (inkl. nicht liquiditätswirksamer Sonderaufwendungen für Aktienoptionen in Höhe von 0,64 Millionen Euro). Sonstige Aufwendungen betrugen 3,25 Millionen Euro nach 2,16 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2018. Grund waren vor allem die zum Umsatz variablen Kostensteigerungen für Verpackung und Fracht, aber auch gestiegene Reise- und Werbekosten.

Entsprechend verzeichnete das EBITDA vor Sondereffekten einen Anstieg. Es legte um 2,68 Millionen Euro oder 52,9 % auf 7,71 Millionen Euro zu. Im Vorjahreszeitraum waren dies noch 5,04 Millionen Euro.

Das EBT vor Sondereffekten stieg von 4,72 Millionen Euro auf 6,85 Millionen Euro, ein Plus von 45,0 % im Vorjahresvergleich.

Während das EBITDA vor Sondereffekten in der Arzneimittelversorgung nur unterproportional um 0,76 Millionen Euro oder 16,6 % auf 5,36 Millionen Euro stieg, wuchs das EBITDA vor Sondereffekten im Segment Patientenindividuelle Therapien um 1,79 Millionen Euro auf 2,80 Millionen Euro. Dies entspricht einem Plus von 177 %.

Durch eine zunehmend aufwandsgerechte Weiterberechnung der internen Dienstleistungen auf die Töchter der Medios Gruppe erreichte das Segment Services ein EBITDA vor Sondereffekten von -0,44 Millionen Euro. Im Vorjahr des gleichen Zeitraums waren dies noch -0,54 Millionen Euro.

Sondereffekte ergaben sich aus Aktienoptionen in Höhe von 0,64 Millionen Euro und der Abschreibung des im Jahr 2018 aktivierten Kundenstamms infolge der Übernahme von Betriebsteilen der BerlinApotheke Schneider & Oleski oHG von 0,30 Millionen Euro.

Der operative Kapitalfluss stieg um 1,90 Millionen Euro auf 1,08 Millionen Euro deutlich an und war damit erstmals positiv. Ausschlaggebend hierfür war vor allem das um 2,45 Millionen Euro höhere Jahresergebnis im ersten Halbjahr 2019.

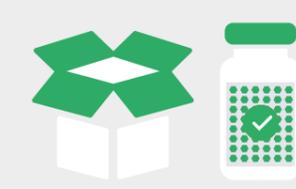
Durch die geänderte Erfassung von Aufwendungen aus Operating-Leasing-Verhältnissen in der Kapitalflussrechnung ergab sich im ersten Halbjahr 2019 eine Verbesserung des Kapitalflusses aus betrieblicher Tätigkeit von 0,26 Millionen Euro. Der Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeiten verringerte sich entsprechend.

Nicht zahlungswirksame Aufwendungen wie die Abschreibung und die Zunahme der Rückstellungen betrugen 0,97 Millionen Euro. Im Vorjahr waren dies noch -0,08 Millionen Euro. Sonstige nicht-zahlungswirksame Aufwendungen von 0,64 Millionen Euro resultierten aus den an Mitarbeiter gewährten Aktienoptionen. Im Vorjahr waren dies noch 1,15 Millionen Euro.



**MEDIOS AG**  
SPECIALTY PHARMA SOLUTIONS

**Spezialisierung auf Patienten mit chronischen und/oder seltenen Erkrankungen, deren Therapie langwierig und kostenintensiv ist.**

ARZNEIMITTELVERSORGUNG	PATIENTENINDIVIDUELLE THERAPIEN	ARZNEIMITTELSICHERHEIT
		
		
<p>Kompetenzpartner für Specialty Pharma Arzneimittel</p>	<p>Kompetenzpartner für patientenindividuelle Arzneimittel: Zytostatika, parenterale Ernährung, Antikörper, klinische Studien, Antibiose</p>	<p>Kompetenzpartner für GMP Arzneimittelsicherheit</p>

Die im Vergleich zum Vorjahr höher ausfallende Zunahme der Forderungen und Vorräte führte zu einem Zahlungsmittelabfluss von 11,8 Millionen Euro im Berichtszeitraum. Im ersten Halbjahr 2018 waren dies noch 9,08 Millionen Euro. Der Großteil resultierte aus dem wachstumsbedingten Forderungsaufbau aus Lieferungen und Leistungen, während der Vorratsbestand im ersten Halbjahr 2019 sogar leicht zurückging.

Aus der Zunahme an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, gab es einen Zahlungsmittelzufluss von 4,83 Millionen Euro. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren dies noch 6,27 Millionen Euro. Die Entwicklung ist vor allem den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zuzuschreiben. Das Wachstum im Umsatz hatte zur Folge, dass der Materialverbrauch und damit einhergehend die Verbindlichkeiten zulegten.

Der Ertragssteueraufwand betrug 2,35 Millionen Euro und damit 0,95 Millionen Euro mehr als noch im Vorjahreszeitraum.

Da in 2019 keine Ertragssteuern gezahlt und die in 2018 noch bestehenden Ertragssteuerforderungen verrechnet wurden, gab es keine Zahlungsflüsse aus Ertragssteuern. Grund sind die in 2018 geschlossenen Gewinnabführungsverträge. Im Vergleichszeitraum gab es hingegen einen Zahlungsmittelabfluss von 2,00 Millionen Euro.

Beim Kapitalfluss für Investitionen wurden 1,02 Millionen Euro für den Erwerb von Anlagevermögen verwendet und damit 0,32 Millionen Euro mehr als im Vorjahreszeitraum.

Aufgrund der neuen Leasingbilanzierung nach IFRS 16 sind die im Zusammenhang mit derartigen Leasingverhältnissen anfallenden Zahlungen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit auszuweisen. Dafür wurden im ersten Halbjahr 2019 Zinsen in Höhe von 0,04 Millionen Euro verwendet und 0,26 Millionen Euro an Leasingverbindlichkeiten getilgt. An Bankzinsen wurden 0,03 Millionen Euro gezahlt. Im Vorjahreszeitraum waren dies 0,07 Millionen Euro.

In Summe nahm der Finanzmittelbestand zum 30. Juni 2019 gegenüber dem Jahresende 2018 um 0,27 Millionen Euro auf nunmehr 11,5 Millionen Euro ab. Auf Jahressicht, also im Vergleich zum 30.06.2018, nahm der Zahlungsmittelbestand um 3,65 Millionen Euro ab.

Die Vermögenslage der Medios Gruppe stellt sich wie folgt dar. Die Bilanzsumme Ende Juni 2019 hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2018 um 13,3 Millionen Euro erhöht und beträgt nun 112 Millionen Euro (Vorjahr: 98,4 Millionen Euro). Die Erhöhung der Bilanzsumme beruht zum einen auf der erstmaligen Anwendung der Leasingbilanzierung nach IFRS 16, welche auf der Aktivseite zu einem Anstieg der Vermögenswerte in Höhe von 2,03 Millionen Euro führte. Korrespondierend dazu erhöhte sich die Passivseite um Leasingverbindlichkeiten. Insgesamt erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 2,27 Millionen Euro.

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um weitere 13,1 Millionen Euro auf 44,2 Millionen Euro ist dem Umsatzwachstum geschuldet. Eine Ausweitung der Zahlungsziele hat es nicht gegeben. Aufgrund der hohen Lagerumschläge sanken die Vorräte um 0,79 Millionen Euro auf 13,2 Millionen Euro. Sonstige Forderungen stiegen um 0,56 Millionen Euro. Der Bestand an liquiden Mitteln sank gegenüber dem Stand vom 31.12.2018 um 0,27 Millionen Euro auf 11,5 Millionen Euro.

Das Eigenkapital stieg entsprechend dem Periodenergebnis von 3,97 Millionen Euro und der im Eigenkapital eingesetzten Aktienoptionen von 0,64 Millionen Euro um 4,61 Millionen Euro auf 75,1 Millionen Euro.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich durch gestiegene Umsätze und damit einhergehenden höheren Materialverbräuchen um 4,21 Millionen Euro auf 23,0 Millionen Euro. Ertragssteuerverbindlichkeiten stiegen um 2,29 Millionen Euro auf 4,55 Millionen Euro, und sonstige Verbindlichkeiten, vornehmlich bestehend aus Umsatzsteuerverbindlichkeiten, stiegen um 0,82 Millionen Euro auf 2,89 Millionen Euro.

Die Eigenkapitalquote sank zum 30. Juni 2019 erwartungsgemäß durch den Ansatz der Leasingverbindlichkeiten und Nutzungsrechte von 71,6 % auf 67,2 %.

### Mitarbeiter

Zum 30.06.2019 beschäftigte die Medios Gruppe insgesamt 171 Mitarbeiter (Vj. 135). Gegenüber dem Stand vom 30.06.2018 nahm die Zahl der Beschäftigten um 36 zu. Der Zugang erklärt sich aus dem organischen Wachstum der Gruppe.

### Nachtragsbericht

Die Medios AG hat am 10. Juli 2019 erfolgreich die ordentliche Hauptversammlung 2019 abgehalten. Alle Beschlüsse zu den Tagesordnungspunkten wurden mit deutlicher Mehrheit gefasst. Insgesamt waren rund 64 % des Grundkapitals vertreten. Zu den Tagesordnungspunkten gehörten unter anderem die Entlastung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, die Wahl des Wirtschaftsprüfers sowie die Schaffung eines neuen genehmigten und eines neuen bedingten Kapitals 2019. Zudem stimmten die Aktionäre einem Ergebnisabführungsvertrag mit der Medios Analytics GmbH zu. Die einzelnen Abstimmungsergebnisse zu den Tagesordnungspunkten sind auf der Website der Medios AG verfügbar.

### Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2019 geht der Vorstand davon aus, mindestens das obere Ende der für den Umsatz prognostizierten Zielspanne zu erreichen. Diese beträgt 430 bis 440 Millionen Euro. Zudem rechnet er weiterhin mit einem bereinigten EBITDA\* von 16,5 bis 17,5 Millionen Euro und einem bereinigten EBT\* von 14,5 bis 15,5 Millionen Euro. In den Prognosen sind, soweit derzeit absehbar, gesetzliche Änderungen und zusätzliche Wachstumsinvestitionen berücksichtigt.

EBITDA\* und EBT\* sind jeweils bereinigt um Sonderaufwendungen für Aktienoptionen von 1,28 Millionen Euro (nicht liquiditätswirksam). Das EBT ist zudem bereinigt um Sonderaufwendungen für Abschreibungen auf den Kundenstamm infolge der Übernahme von Betriebsteilen der BerlinApotheke Schneider & Oleski oHG von 0,6 Millionen Euro (nicht liquiditätswirksam).

### Chancen- und Risikobericht

Es liegen der Gesellschaft keine Erkenntnisse vor, die eine Änderung der im letzten Konzernlagebericht abgegebenen Aussagen über die Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2019 zur Folge haben. Die im Geschäftsbericht 2018 getätigten Aussagen zu Chancen und Risiken des Geschäftsmodells bleiben für den Rest des Geschäftsjahres 2019 unverändert.

Berlin, im August 2019

**Medios AG**  
**Der Vorstand**

# IFRS-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019

## Gesamtergebnisrechnung vom 01.01.2019 bis 30.06.2019 Medios AG konsolidiert, Berlin

	30.06.2019 EUR	30.06.2018 EUR
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>228.506.208</b>	<b>144.715.700</b>
Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	21.409	-20.311
Andere aktivierte Eigenleistungen	423.067	235.739
Sonstige Erträge	229.628	96.075
Materialaufwand	213.977.466	135.019.448
Personalaufwand	4.882.195	4.549.158
Sonstige Aufwendungen	3.250.830	2.160.406
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>7.069.822</b>	<b>3.298.191</b>
Abschreibungen	1.104.230	360.113
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>5.965.591</b>	<b>2.938.079</b>
Finanzaufwand	69.814	17.422
Finanzerträge	5.059	6.947
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)</b>	<b>5.900.836</b>	<b>2.927.604</b>
Ertragssteuern	1.929.427	1.401.373
<b>Konzernergebnis nach Ertragssteuern</b>	<b>3.971.409</b>	<b>-6.947</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>3.971.409</b>	<b>1.526.232</b>

Konzernbilanz zum 30.06.2019  
Medios AG, Berlin

	30.06.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>39.626.277</b>	<b>37.356.263</b>
Sachanlagen	5.767.466	5.641.252
Nutzungsrechte als Leasingnehmer	2.028.925	
Immaterielle Vermögenswerte	31.729.886	31.615.011
Finanzielle Vermögenswerte	100.000	100.000
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>72.113.709</b>	<b>61.060.555</b>
Vorräte	13.162.733	13.953.312
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.179.439	31.074.231
Sonstige Forderungen	3.272.548	3.836.600
Ertragsteuerforderungen	0	424.482
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.498.989	11.771.930
<b>Bilanzsumme</b>	<b>111.739.986</b>	<b>98.416.818</b>

Konzernbilanz zum 30.06.2019  
Medios AG, Berlin

	30.06.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>	<b>75.111.135</b>	<b>70.497.682</b>
Gezeichnetes Kapital	14.564.019	14.564.019
Kapitalrücklage	50.546.407	49.904.363
Gewinnrücklagen	739.316	739.316
Gewinnvortrag	5.289.984	963.140
Gesamtergebnis	3.971.409	4.326.844
<b>Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend</b>	<b>75.111.135</b>	<b>70.497.682</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.844.131</b>	<b>4.207.794</b>
Passive latente Steuern	3.844.131	4.207.794
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>32.784.721</b>	<b>23.711.343</b>
Sonstige Rückstellungen	243.750	374.557
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.019.652	18.807.191
Finanzielle Verbindlichkeiten	0	203.169
Ertragssteuerverbindlichkeiten	4.550.072	22.261.367
Verbindlichkeiten als Leasingnehmer	2.083.448	
Sonstige Verbindlichkeiten	2.887.798	2.065.058
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>36.628.851</b>	<b>27.919.137</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>111.739.986</b>	<b>98.416.818</b>

**Konzern-Kapitalflussrechnung**

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2019

Medios AG, Berlin

	01.01.2019 – 30.06.2019 TEUR	01.01.2018 – 30.06.2018 TEUR
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit</b>		
Jahresergebnis	3.971	1.526
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen	1.104	360
Zunahme der Rückstellungen	-131	-443
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	642	1.150
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.751	-9.081
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.832	6.272
Zinsaufwendungen/Zinserträge	65	10
Ertragssteueraufwand	2.350	1.401
Ertragssteuerzahlungen	0	-2.008
<b>Nettozahlungsmittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1.083</b>	<b>-813</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Zahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	-115	-485
Zahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-914	-224
Erhaltene Zinsen	5	7
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.024</b>	<b>-702</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Gezahlte Zinsen	-70	-17
Zahlungen für Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-262	0
<b>Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-331</b>	<b>-17</b>
Nettozunahme von Zahlungsmitteln	-273	-1.532
Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres am Anfang der Periode	11.772	16.685
<b>Zahlungsmittel am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>11.499</b>	<b>15.153</b>

**Eigenkapitalentwicklung zum 30. Juni 2019**

Medios AG, Berlin

<b>Stand zum 01.01.2019</b>
Konzerngesamtergebnis 2018
Eigenkapital erfüllte Leistungen an Arbeitnehmern
<b>Stand zum 30.06.2018</b>
<b>Stand zum 01.01.2018</b>
Jahresüberschuss 1. Halbjahr 2018
Rücklage für in Eigenkapital erfüllte Leistungen
<b>Stand zum 30.06.2018</b>

Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend	Eigenkapital
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>14.564.019</b>	<b>49.904.363</b>	<b>6.029.300</b>	<b>70.497.682</b>	<b>70.497.682</b>
0	0	3.971.409	3.971.409	3.971.409
0	642.044	0	642.044	642.044
<b>14.564.019</b>	<b>50.546.407</b>	<b>10.000.709</b>	<b>75.111.135</b>	<b>75.111.135</b>
<b>13.664.019</b>	<b>30.310.059</b>	<b>1.702.455</b>	<b>45.676.533</b>	<b>45.676.533</b>
0	0	1.526.232	1.526.232	1.526.232
0	1.150.417	0	1.150.427	1.150.427
<b>13.664.019</b>	<b>31.460.476</b>	<b>3.228.687</b>	<b>48.353.182</b>	<b>48.353.182</b>

# Konzernanhang zum 30. Juni 2019

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben  
für den verkürzten Konzernzwischenabschluss

## 1. Allgemeines

Die Medios AG (im Folgenden auch „Gesellschaft“, „Medios“ bzw. in Zusammenhang mit ihren Tochtergesellschaften „Medios Konzern“ genannt) als Mutterunternehmen ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Aktien der Gesellschaft notieren im Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard). Darüber hinaus notiert die Aktie an dem regulierten Markt an der Hamburger Wertpapierbörse und ist für den Freiverkehr an den Börsen in Düsseldorf und Stuttgart zugelassen. Die Medios AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns. Sie ist beim Amtsgericht Hamburg unter der Nummer HRB 70680 registriert.

Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Hamburg. Die Geschäftsadresse lautet Friedrichstraße 113a, 10117 Berlin, Deutschland.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt, da allen Konzerntransaktionen diese Währung zugrunde liegt und der Euro damit die funktionale Währung des Konzerns darstellt. Sofern nicht anders angegeben, erfolgt der Ausweis in Tausend Euro (TEUR). Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auch innerhalb einzelner tabellarischer Darstellungen auftreten können. Dies betrifft auch die dargestellten Summen und Zwischensummen des Konzernzwischenabschlusses.

Die Konzerngesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft sowie der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen ist das Kalenderjahr. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss betrifft den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 mit dem entsprechenden Vorjahresvergleich.

## 2. Geschäftstätigkeit

Die Medios AG hat als Management- und Dienstleistungsholding die zentrale Leitungsfunktion über den Medios Konzern. Sie steuert die Geschäftstätigkeit des Konzerns, stellt unter anderem die Unternehmensplanung für den Konzern auf und überwacht deren Einhaltung.

Die 100%ige Tochtergesellschaft Medios Pharma GmbH ist ein nach § 52a AMG zugelassenes pharmazeutisches Großhandelsunternehmen und realisiert die markt- und bedarfsorientierte Versorgung der Medios-Kunden mit Specialty-Pharma-Arzneimitteln. Die Schwerpunkte liegen dabei insbesondere in der Onkologie, Autoimmunologie und

Infektiologie. Medios Pharma ist ein marktrelevanter Experte mit umfassendem Netzwerk und langjähriger Erfahrung.

Die 100%ige Tochtergesellschaft Medios Manufaktur GmbH ist ein Hersteller von Specialty-Pharma-Arzneimitteln in Deutschland. Mit der Herstellung und ergänzenden Dienstleistungen für Apotheken deckt sie die wichtigsten Bestandteile der Versorgungskette ab. Bei der Zubereitung der individualisierten Medikamente folgt sie höchsten internationalen Qualitätsstandards (GMP). Der Schwerpunkt liegt unter anderem auf Infusionslösungen für den Bereich Onkologie.

Die 100%ige Tochtergesellschaft Medios Individual GmbH hat sich auf die Herstellung patientenindividueller Virustatika- und Antibiotikalösungen, die Produktion parenteraler Ernährungslösungen sowie die Herstellung ophthalmologischer Präparate spezialisiert. Daneben bietet Medios Individual Apotheken ergänzende Dienstleistungen an. Die Herstellung der Medikamente und Lösungen erfolgt unter Einhaltung höchster internationaler Qualitätsstandards (GMP).

Die 100%ige Tochtergesellschaft Medios Digital GmbH ist der interne Systemdienstleister des Medios Konzerns und entwickelt Software- und Infrastrukturlösungen. Dabei handelt es sich im Besonderen um Logistikprozesse wie Einkauf, Lager und Vertrieb sowie um optimierte Handelsprozesse mit integrierten Schnittstellen zu unseren Kunden. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Entwicklung und Implementierung von Softwarelösungen für die Medios Pharma GmbH.

## 3. Grundlagen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebenen Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 gelesen werden. Die zur Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 angewandten Methoden.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Dabei wurden alle verpflichtend anzuwendenden Standards berücksichtigt. Auf eine freiwillige vorzeitige Anwendung von Standards wurde verzichtet. Aus der erstmaligen Anwendung von Standards und Interpretationen ergaben sich

keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden und die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2019 wendet der Medios Konzern erstmals IFRS 16 – „Leasingverhältnisse“ – an. Die neue Vorschrift regelt den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis und die Anhangangaben bei Leasingverhältnissen. Verpflichtend ist IFRS 16 ab dem 1. Januar 2019 anzuwenden. Der neue Leasingstandard ersetzt fortan die bisherigen Regelungen des IAS 17 – „Leasingverhältnisse“. Er sieht für Leasingnehmer abweichend von den bisherigen Regelungen einen Ansatz der aus Leasingverträgen resultierenden Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in der Bilanz vor. Die Unterscheidung zwischen grundsätzlich bilanzunwirksamen Operating-Leasing-Verhältnissen und bilanzwirksamen Finance-Leasing-Verhältnissen entfällt somit. Die zu passivierende Leasingverbindlichkeit ermittelt sich als Barwert der mit hoher Wahrscheinlichkeit an Leasingnehmer zu entrichtenden Zahlungen. Ihre Fortschreibung erfolgt nach der Effektivzinsmethode. Das im Gegenzug anzusetzende Nutzungsrecht an dem zugrunde liegenden

Vermögenswert ist zu Beginn des Leasingverhältnisses mit seinen Anschaffungskosten anzusetzen. In ihre Ermittlung gehen neben den Leasingzahlungen etwaige anfängliche direkte Kosten des Leasingnehmers und Rückbaukosten ein. Das aktivierte Nutzungsrecht ist planmäßig abzuschreiben und bei entsprechenden Hinweisen auf eine Wertminderung zu prüfen.

Die Gesellschaft wird den neuen Rechnungslegungsstandard nach der modifiziert retrospektiven Methode auf Leasingverhältnisse anwenden, die am 1. Januar 2019 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aufweisen. Eine Anpassung der Vorjahreswerte erfolgt nicht. Der Medios-Konzern wird von dem Wahlrecht, geringwertige und kurzfristige Leasingverhältnisse nicht zu bilanzieren, sondern weiterhin im operativen Aufwand zu erfassen, Gebrauch machen. Gegenstand der abgeschlossenen Leasingverträge sind insbesondere Immobilienmieten und PKWs.

	in Millionen EUR
Zum 30.06.2019 wurden folgende Leasingnutzungsrechte bilanziert	
Immobilien	2,26
Technische Anlagen und Maschinen	0,08
<b>Summe</b>	<b>2,34</b>

	in Millionen EUR
Die Abschreibungen auf Leasing-Nutzungsrechte setzen sich im Berichtsjahr folgendermaßen zusammen:	
Immobilien	0,29
Technische Anlagen und Maschinen	0,02
<b>Summe</b>	<b>0,32</b>

In der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2019 wurden Nutzungsrechte von 1,43 Millionen Euro erfasst. In gleicher Höhe sind Leasingverbindlichkeiten in der Eröffnungsbilanz passiviert. Im Eigenkapital ergaben sich keine Effekte aus der Erstanwendung.

Nachfolgend ist die Überleitung der zum 31. Dezember 2018 gemäß IAS 17 ausgewiesenen zukünftigen Mindestleasingzahlungen aus Operating-Leasing-Verhältnissen zu den zum 1. Januar 2019 bilanzierten Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 dargestellt:

	in Millionen EUR
Zukünftige Mindestleasingzahlungen aus Operating-Leasing-Verhältnissen zum 31. Dezember 2018	1,57
Im Geschäftsjahr 2018 geschlossene Leasingverhältnisse mit Leasingbeginn zum Geschäftsjahr 2019	-0,01
Kurzfristige Leasingverhältnisse	-0,03
<b>Zusätzliche Brutto-Leasingverhältnisse</b>	<b>1,53</b>
Abzinsung	-0,10
<b>Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019</b>	<b>1,43</b>

Aufgrund von Laufzeiten unter 1 Jahr oder geringen Leasingzahlungen nichterfasste Leasingverbindlichkeiten summieren sich zu 0,03 Millionen Euro.

Der Ermittlung lag ein gewichteter durchschnittlicher Grenzkapitalzinssatz von 3 % zugrunde.

Durch die geänderte Erfassung von Aufwendungen aus Operating-Leasing-Verhältnissen in der Kapitalflussrechnung ergibt sich im ersten Halbjahr 2019 eine Verbesserung des Operating-Zahlungsmittelflusses von 0,30 Millionen Euro. Der Finanzmittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit verringert sich entsprechend.

#### 4. Konsolidierungskreis

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 umfasst neben der Medios AG die folgenden Tochtergesellschaften:

- Medios Pharma GmbH, Berlin (100%)
- Medios Manufaktur GmbH, Berlin (100%)
- Medios Digital GmbH, Berlin (100%)
- Medios Individual GmbH, Berlin (100%)

Es wurden alle Tochtergesellschaften, die von der Medios AG beherrscht werden, sofern sie für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung sind, voll konsolidiert.

#### 5. Wesentliche Ereignisse des 1. Halbjahres 2019

→ S. Lagebericht.

## 6. Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Hierbei wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitions- und aus Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der Zahlungsmittelfonds der Kapitalflussrechnung umfasst ausschließlich frei verfügbare Zahlungsmittel.

## 7. Segmentberichterstattung

Der Medios Konzern ist zum 30. Juni 2019 in die Segmente „Arzneimittelversorgung“, „Patientenindividuelle Therapien“ und „Services“ eingeteilt. Die Segmente unterscheiden sich im Leistungsprofil. Transaktionen zwischen Segmenten werden nach IFRS-Rechnungslegungsgrundsätzen abgebildet. Eine Aggregation von Geschäftssegmenten wurde nicht vorgenommen. Die Tätigkeiten des Medios Konzerns erstrecken sich ausschließlich auf Deutschland und die EU. Die Geschäftstätigkeit der Segmente lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- Arzneimittelversorgung mit Fokus auf Specialty-Pharma-Arzneimitteln, gesellschaftsrechtlich in der Medios Pharma GmbH zusammengefasst. Die Fokussierung auf Specialty Pharma bedeutet, dass fast ausschließlich in der

Regel hochpreisige Arzneimittel für chronische und/oder seltene Erkrankungen gehandelt werden. Dies sind ca. 1.000 von 100.000 verschiedenen in Deutschland verfügbaren pharmazeutischen Produkten. Mit dieser konsequenten und klaren Fokussierung grenzt sich Medios deutlich vom Arzneimittel-Großhandel mit Vollsortiment ab.

- Patientenindividuelle Therapien umfasst die Herstellung von Medikationen im Auftrag von Apotheken, gesellschaftsrechtlich in den Unternehmen Medios Manufaktur GmbH und Medios Individual GmbH angesiedelt. Bei patientenindividuellen Therapien handelt es sich zum Beispiel um Infusionen, die jeweils auf Basis von individuellen Krankheitsbildern und individuellen Parametern, wie Körpergewicht und Körperoberfläche, zusammengestellt und produziert werden. Die Charge je hergestellte Rezeptur beträgt somit immer genau eins. Die Herstellung erfolgt unter den höchstmöglichen Qualitätsstandards – in der Regel GMP (Good Manufacturing Practice).
- Das dritte Segment, Services, umfasst alle weiteren Aktivitäten des Konzerns, dazu gehören die Medios-Konzern-Holdingtätigkeiten, insbesondere kapitalmarktrelevante Aufgaben und Software- und Infrastrukturlösungen für den Medios-Konzern.

Die Umsatzerlöse und die Segmentergebnisse für das erste Halbjahr 2019 schlüsseln sich wie folgt auf:

IN TEUR	Arzneimittelversorgung		Patienten-individuelle Therapien					
	1. HJ	2019	1. HJ	2018	1. HJ	2019	1. HJ	2018
<b>Umsatzerlöse – extern</b>		<b>204.277</b>		130.237		<b>24.159</b>		15.775
<b>Umsatzerlöse – intern</b>		<b>10.254</b>		4.681		<b>4.512</b>		10.378
<b>Segmentumsätze gesamt</b>		<b>214.531</b>		134.918		<b>28.671</b>		26.154
<b>EBITDA</b>		<b>5.256</b>		4.598		<b>2.602</b>		416
<b>EBITDA vor Sondereffekten</b>		<b>5.362</b>		4.598		<b>2.803</b>		1.011
<b>Abschreibungen</b>		<b>185</b>		49		<b>698</b>		108
<b>EBT vor Sondereffekten</b>		<b>5.083</b>		4.486		<b>2.327</b>		928
<b>EBT</b>		<b>4.977</b>		4.486		<b>1.822</b>		284

1. HJ	Services		Überleitung		Eliminierung		Konzern				
	2019	1. HJ	2018	1. HJ	2019	1. HJ	2018	1. HJ	2019	1. HJ	2018
	<b>70</b>		57			-1.354			<b>228.506</b>		144.716
	<b>1.957</b>		1.171					<b>-16.723</b>	-16.230		<b>0</b>
	<b>2.027</b>		1.228			-1.354		<b>-16.723</b>	-16.230		<b>228.506</b>
	<b>-779</b>		-1.693			-22		<b>-9</b>			<b>7.070</b>
	<b>-444</b>		-543			-22		<b>-9</b>			<b>7.712</b>
	<b>222</b>		126			77					<b>1.104</b>
	<b>-554</b>		-592			-99		<b>-9</b>			<b>6.847</b>
	<b>-889</b>		-1.743			-99		<b>-9</b>			<b>5.901</b>

**Sonstige Angaben**

**8. Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zum 30. Juni 2019 bestehen keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten und Rechtsstreitigkeiten. Es bestehen wesentliche finanzielle Verpflichtungen im Zusammenhang mit Lieferungen und Leistungen.

**9. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Als nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 gelten u. a. Unternehmen und Personen, wenn eine der Parteien direkt oder indirekt über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder auf diese maßgeblichen Einfluss auszuüben. Ausführliche Informationen zu den nahestehenden Unternehmen sowie nahestehenden Personen in Schlüsselpositionen sind im Konzernanhang 2018 aufgeführt.

Die Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und nahestehenden Personen betreffen insbesondere den Lieferungs- und Leistungsverkehr, Kaufpreisverpflichtungen sowie Management- und Holdingtätigkeiten.

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Berichtszeitraum:

	Ertrag 01.01.–30.06.2019	Aufwand 01.01.–30.06.2018	Forderungen 30.06.2019	Verbindlichkeiten 30.06.2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Spezial-Pharma Manfred Schneider e. K.	0	26	0	0
Tangaroa Management GmbH [vormals mediosmanagement GmbH]	0	22	2	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>48</b>	<b>2</b>	<b>0</b>

**10. Ergebnis je Aktie**

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf die Aktionäre der Medios AG entfallenden Konzernergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der sich im Berichtsjahr im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Berechnung des Ergebnisses je Aktie	30.06.2019	30.06.2018
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis (in TEUR)	3.971	1.526
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien (in Tausend Stück)	14.564	13.664
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,27	0,11
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,27	0,11

**11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die Medios AG hat am 10. Juli 2019 erfolgreich die ordentliche Hauptversammlung 2019 abgehalten. Alle Beschlüsse zu den Tagesordnungspunkten wurden mit deutlicher Mehrheit gefasst. Insgesamt waren rund 64 % des Grundkapitals vertreten. Zu den Tagesordnungspunkten gehörten unter anderem die Entlastung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, die Wahl des Wirtschaftsprüfers sowie die Schaffung eines neuen genehmigten und eines neuen bedingten Kapitals 2019. Zudem stimmten die Aktionäre einem Ergebnisabführungsvertrag mit der Medios Analytics GmbH zu. Die einzelnen Abstimmungsergebnisse zu den Tagesordnungspunkten sind auf der Website der Medios AG verfügbar.

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahres-Finanzberichterstattung des Konzern-Halbjahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, im August 2019

**Manfred Scheider**  
(Vorsitzender des Vorstands)

**Matthias Gärtner**  
(Vorstand)

**Mi-Young Miehler**  
(Vorstand)

**Christoph Prußeit**  
(Vorstand)

# Die Aktie

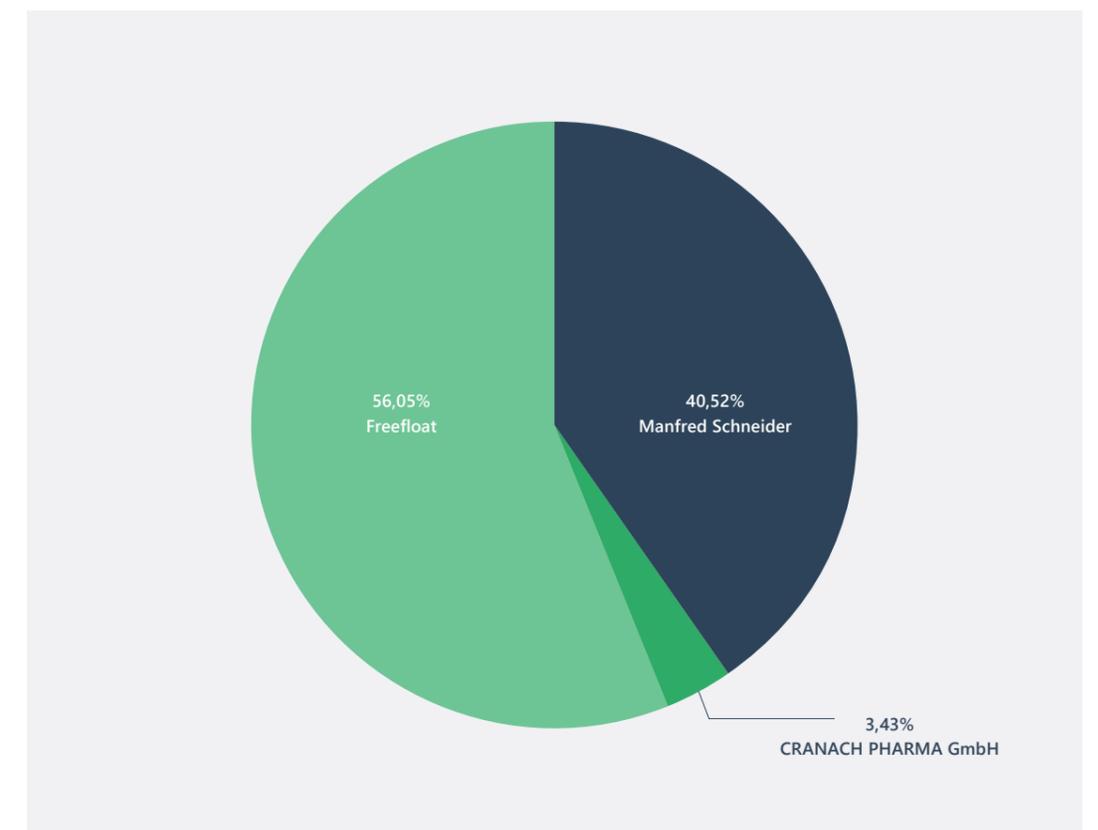
## Die Aktie

Juristischer Sitz	Hamburg
Geschäftsadresse	Berlin
Grundkapital	EUR 14.564.019
Anzahl Aktien	14.564.019 nennwertlose Inhaber-Stückaktien
Kurs aktuell	EUR 17,00 (Stand: 30. August 2019)
Marktkapitalisierung	EUR 248 Mio.
WKN / ISIN	A1MMCC / DE000A1MMCC8
Marktsegment	Regulierter Markt (Frankfurt) Regulierter Markt (Hamburg)

## Aktionärsstruktur

<b>Manfred Schneider</b> inkl. Zurechnung von Tangaroa Management GmbH (vormals mediosmanagement GmbH) 8,28 % direkt, 32,24 % durch Zurechnung	<b>40,52%</b>
<b>CRANACH PHARMA GmbH</b> Martin Hesse	<b>3,43%</b>
<b>Freefloat*</b> davon 3,70% Claudia Neuhaus	<b>56,05%</b>

\* gemäß Definition der Deutsche Börse AG [Link zur Deutsche Börse AG](#)





# Impressum

**MEDIOS AG**  
Friedrichstr. 113a  
10117 Berlin

Telefon: +49 030 232 566 8-00  
Fax: +49 030 232 566 8-01

ir@medios.ag  
www.medios.ag

## **Aufsichtsrat**

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Yann Samson  
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates: Joachim Messner  
Mitglied des Aufsichtsrats: Klaus J. Buß

## **Vorstand**

Manfred Schneider (CEO)  
Matthias Gärtner (CFO)  
Mi-Young Miehler (COO)  
Christoph Prußeit (CIO)

Eingetragen im Handelsregister des  
Amtsgerichts Hamburg unter HRB 70680

## **Konzeption**

Medios AG

## **Investor Relations**

Jörn Ney

## **Gestaltung**

Gina Mönch, Art Direction, Berlin

© Medios AG

